



Alle Fotos © privat

Er setzte Meilensteine für die Buchbranche

**KommRat
Bernhard Weis**

28. Juni 1937–9. August 2022

Als Bernhard Weis im Juni 1995 zum neuen Vorsteher des (wie es damals hieß) Bundesgremiums des Buchhandels gewählt wurde, hatte er keine Schonfrist. Denn ein langwieriges wettbewerbsrechtliches Verfahren gegen den Sammelrevers, der die Buchpreise im deutschen Sprachraum regelte, zwang ihn, gleich mehrere Reisen in die EU-Hauptstadt anzutreten, um den damaligen EU-Kommissar für Verkehr und Wettbewerb, Karel Van Miert, vom Stellenwert der Buchpreisbindung für den Fortbestand von Buchhandlungen und Verlagen zu überzeugen. Die Vielfalt von Erscheinungen am Buchmarkt hängt maßgeblich mit solchen Regelungen zusammen. Nach jahrelangen Bemühungen gelang es unter seiner Führung, in mühsamen Verhandlungen im Februar 2000 eine Vereinbarung zu erzielen, die nationale Regelungssysteme erlaubt, sofern dadurch nicht gegen das Gemeinschaftsrecht und dabei insbesondere gegen die Warenverkehrsfreiheit verstoßen wird.

Damit war der Weg frei für das Bundesgesetz zur Preisbindung bei Büchern, das nach Einbringung eines Initiativantrages durch ÖVP und FPÖ schließlich am 6. Juni 2000 einstimmig im Plenum des Nationalrats beschlossen wurde und mit 30. Juni 2000 in Kraft trat.

Auch auf einer anderen Front wurde Bernhard Weis zum wichtigen Verteidiger des Buchhandels: 1997 wurde er mitten in der Nacht verständigt, dass schwarze Wolken heranziehen, denn am Vorabend wurde im Ministerrat besprochen, dass die Schulbücher künftig nicht mehr in das Eigentum der Schüler:innen übergehen sollten. Das wäre der Anfang vom Ende der Schulbuchaktion gewesen. Bernhard Weis eilte nach Wien und intervenierte bereits am Folgetag bei gleich mehreren Spitzenpolitiker:innen der damaligen Regierungsparteien von SPÖ und ÖVP. Familienminister Martin Bartenstein musste später letztlich auf allen Linien nachgeben. Die Schulbuchaktion konnte damit weiterhin

ihren familienpolitischen, sozialpolitischen und bildungspolitischen Charakter behalten. Bernhard Weis gelang es somit auch hier, Meilensteine für die Branche zu setzen.

Der Fachverband verneigt sich vor dem Lebenswerk eines harten und erfolgreichen Kämpfers für die Buchbranche, der seine Funktion mit Leidenschaft, mit Herz und mit großem Wissen und Einfühlungsvermögen ausgeübt hat. Der gläubige Katholik und Familienvater von drei Kindern an Seite seiner Gattin Elisabeth hinterlässt Zitate, denen viel Gelassenheit und eine wohldosierte Prise Humor innewohnt!



FUNKTIONEN FÜR DIE BUCHBRANCHE IN DER KAMMER

- Vorsteher Landesgremium in Salzburg 1980–1995
- Mitglied des Bundesgremiums ab 1980
- Vorsteher-Stv. im Bundesgremium ab 1990
- Vorsteher im Bundesgremium ab 1995 bis 1.7.2002
- Obmann des Fachverbandes bis Juni 2005
- Änderung der Funktionsbezeichnung nach Spartenwechsel